

HAUPTVORTRAG



Ludger Brüning

geboren am 26.04.1967
in Ahaus (Westf.)

hat in Duisburg und Münster Sozialwissenschaften, Geschichte und Deutsch studiert. Seit 1999 unterrichtet er an der Gesamtschule Haspe in Hagen. Er hat als Fachmoderator und Trainer zwischen 2002 und 2013 für die Bezirksregierung Arnsberg Lehrerfortbildungen für Kooperatives Lernen und schüleraktivierenden Unterricht durchgeführt. Er ist im deutschsprachigen Raum als Lehrerfortbildner tätig.

Gemeinsam mit Tobias Saum hat er die angloamerikanische Konzeption des Kooperativen Lernens an die Anforderungen des deutschen Schulsystems angepasst und zu einer umfassenden Didaktik der Schüleraktivierung weiterentwickelt. Neben schulpädagogischen Fachbüchern veröffentlicht er – meist gemeinsam mit Tobias Saum – in den einschlägigen Fachzeitschriften.

Von der Oberflächen- zur Tiefenstruktur im Kooperativen Lernen

Selbst eine innovative Unterrichtskonzeption garantiert noch keinen erfolgreichen Unterricht. Denn nur wenn sich unsere Schüler/innen intensiv mit den Fragen und Gegenständen des Unterrichts auseinandersetzen, werden sie nachhaltig lernen. Wie dies gelingen kann und was dazu notwendig ist, wird in dem rund 90-minütigen Vortrag aufgezeigt. Der Vortrag wird durch eine Verarbeitungsphase unterbrochen und mündet in eine etwa 30-minütige Plenumsphase.

Bibliographische Angaben

Brüning, Ludger:

Vortragen - Präsentieren - Referieren. Praktische Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe. Donauwörth 2006 (4. Aufl. 2014).

Brüning, Ludger / Saum Tobias:

Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Band 1: Strategien zur Schüleraktivierung, Essen 2006. (10. Auflage 2015)

Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Band 2: Neue Strategien zur Schüleraktivierung – Individualisierung – Leistungsbeurteilung – Schulentwicklung, Essen 2009. (3. Aufl. 2015)

Gruppen bilden, Teamgeist entwickeln, Kraft tanken. Übungen für das Kooperative Lernen, Essen 2012.

Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren. Die Kraft von Concept Maps und Co. (völlige Neuauflage) Essen 2017.

Powerful Teaching with Cooperative Learning (21st Century Skills, Vol 1) International Centre for Innovation in Education (ICIE) <http://icieworld.net> (Englisch und Arabisch in Vorbereitung).

TAGUNGSPROGRAMM

8.30	Anmeldung
9.00	Begrüßung und Vortrag: KOOPERATIVES LERNEN – MEHR ALS THINK-PAIR-SHARE Von der Oberflächen- zur Tiefenstruktur im Kooperativen Lernen
11.00	Pause
11.30	Workshops
13.00-14.30	Mittagspause Ausstellung Lehrmittelverlage
13.30-14.30	Infoinseln Probezeit, Versetzung, Teilzeit, Sabbatjahr, Rund ums Kind (Elternzeit, u.a.)
14.30	Workshops
16.00	Ende

TAGUNGSKOSTEN

bitte am Veranstaltungstag entrichten

GEW-Mitglieder	kostenlos
Nichtmitglieder	20 Euro
Referendar/innen und Studierende	10 Euro

ANMELDUNG www.gew-bw.de/suedbaden



Eine Kinderbetreuung für Kinder ab 1,5 Jahren kann auf Wunsch angeboten werden. Bitte setzen Sie sich im Vorfeld mit uns in Verbindung unter wolfgang.windus@gew-bw.de.

Eine Freistellung vom Unterricht kann durch die Schulleitung gemäß VwV Leitlinien zur Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen in Baden-Württemberg vom 24.05.2006 (zuletzt geändert am 11.11.2009) erfolgen.

INFORMATIONEN

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Wolfgang Windus Wilhelmstraße 20 · 79098 Freiburg

Telefon 0761 33447

Fax 0761 26154

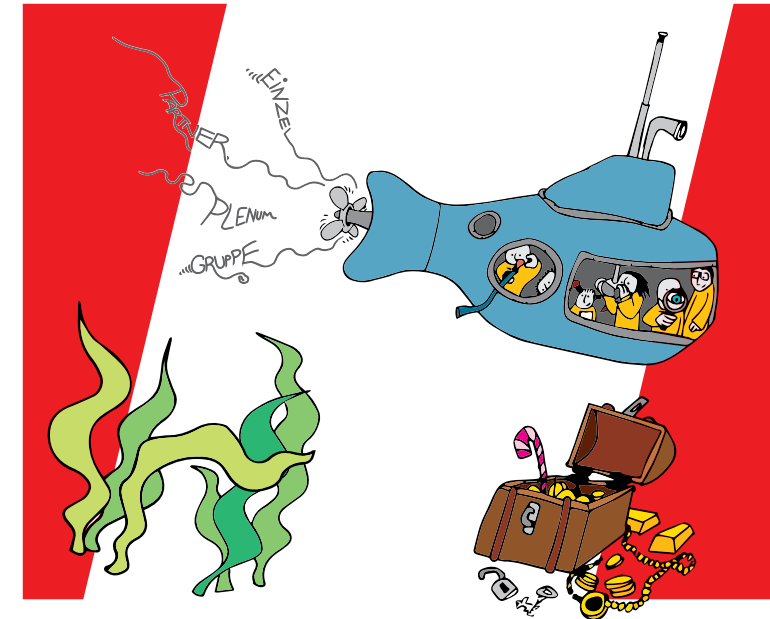
E-Mail wolfgang.windus@gew-bw.de

illustration : www.sosign.de



ZELF-Zentrum für Lehrerfortbildung
Pädagogische Hochschule Freiburg

// 14. SÜDBADISCHER JUNGLEHRER/INNENTAG //



KOOPERATIVES LERNEN – MEHR ALS THINK-PAIR-SHARE

Von der Oberflächen- zur Tiefenstruktur im Kooperativen Lernen

MONTAG, 19. MÄRZ 2018
von 8.30 bis 16.00 Uhr

PH FREIBURG Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

INFOS UND ANMELDUNG www.gew-bw.de/suedbaden

Diese Workshops dauern 90 Minuten.

Sie werden vor- und nachmittags inhaltsgleich angeboten. Sie können während der Tagung zwei dieser Workshops besuchen.

 **Workshop 1** alle Schularten

Tiefenstrukturen im Kooperativen Lernen erproben

Ludger Brüning Lehrer, Autor, Trainer

In dem Workshop erproben die Teilnehmer/innen zwei Methoden des Kooperativen Lernens. Dabei wird konkret und handlungsorientiert erprobt, wie man im Unterricht in die Tiefenstrukturen vordringt. So werden die Inhalte des Vortrags für die Teilnehmer/innen anschaulich. Und sie können das Kooperative Lernen hinsichtlich seines Lernpotentials und – versprochen – die vorgestellte Methode gleich am nächsten Tag im eigenen Unterricht umsetzen.

 **Workshop 2** alle Schularten

Kognitive Schüleraktivierung durch grafisches Strukturieren

Ludger Brüning Lehrer, Autor, Trainer

Visualisieren im Sinne des Bildens von grafischen Strukturen ist eine sehr wirksame Tiefenstrategie des Lernens. Schülerinnen und Schüler können mit ihrer Hilfe Wissen strukturieren und übersichtlich darstellen. Sie verstehen Zusammenhänge, gewinnen einen Überblick und sind meist hochmotiviert bei der Sache. In diesem Workshop werden Sie zentrale Formen des Visualisierens ganz praxisnah kennenlernen. Ganz gleich ob Sie sich schon immer einmal mit Visualisierungen beschäftigen wollten, ob Sie sie noch näher kennenlernen möchten oder ob Sie auf der Suche nach weiteren Ideen sind – nach diesem Workshop werden Sie sicher mit vielen Ideen in Ihren Unterricht gehen.

 **Workshop 3** GS und Sek I

Unterrichtsstörungen – Wie gehe ich damit um?

Fabian Vogt Lehrer Gemeinschaftsschule, Lehrbeauftragter für Deutsch

In dem Workshop soll eine einfache Methode zum Umgang mit Störungen im Unterricht konkret vorgestellt werden. Diese wird bereits an vielen Schulen im Rahmen des Trainingsraummodells eingesetzt. Darüber hinaus werden weitere Bausteine aus dem Bereich „Soziales Lernen“ thematisiert: „Feedbackspiel“, „Pädagogischer Rat“, „Softanalyse“, „Soziogramm“, „Klassenrat“,

 **Workshop 4** *nur nachmittags* alle Schularten

Social Media im Unterricht

Dejan Mihajlovic Realschullehrer, SMV-Beauftragter am RP Freiburg, Fachberater für Schul- und Unterrichtsentwicklung am SSA Freiburg

Soziale Netzwerke sind schon lange keine Plattformen mehr, in denen ausschließlich Urlaubs- und Essensbilder gepostet werden. Sie sind Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Im Workshop werden Ansätze aus der Praxis, wie Social Media in der Schule stattfinden kann, vorgestellt und diskutiert. Smartphones, Tablets und Laptops mit Internetzugang sind für Anwendungsbeispiele erwünscht.

 **Workshop 5** GS

DaZ-Kinder im Schulalltag effektiv fördern

Sylvia Bohn Lehrerin, pädagogische Mitarbeiterin im SSA Freiburg/Arbeitsbereich Migration

Was brauchen Kinder, mit nur geringen oder ohne Deutschkenntnisse, die aus anderen Ländern zu uns an die Schulen kommen. Was macht eine gute Willkommenskultur aus, wie gelingt es diese Kinder effektiv zu fördern, was bedeutet „Sprachsensibler Unterricht“? Wir sammeln Ideen, tauschen uns aus und Sie bekommen Informationen zur Organisation von Vorbereitungsklassen und lernen einen aktuellen Sprachstandstest und erprobte Sprachfördermaterialien kennen.

 **Workshop 6** alle Schularten

Spiele zur Förderung der Klassengemeinschaft

Norbert Stockert Diplom-Pädagoge, Spiel-Pädagoge

Spiele und spielerische Übungen sind ein reizvoller und erfolgversprechender Weg zur Förderung der Klassengemeinschaft. Neue und nachhaltige Erfahrungen können geschaffen werden. Bei diesem Workshop werden zahlreiche und vielfältige Spielideen, bei denen es vorzugsweise um Kooperation und Kommunikation geht, vorgestellt und gemeinsam ausprobiert. Mit bedacht ist dabei stets die eigene Rolle als Anleiter/in und der Transfer in den Schulalltag.

 **Workshop 7** *nur nachmittags* alle Schularten

Lösungsorientiertes Arbeiten mit Schüler/innen

Robert Stratz Realschullehrer, Fachberater für Unterrichtsentwicklung

Lernentwicklungsgespräche, Coachinggespräche und Konfliktgespräche - all dies gehört zum Alltag an Schulen dazu. Wie der „lösungsorientierte Ansatz“ Ihnen bei der Gestaltung solcher Gespräche helfen könnte, wird Gegenstand dieser Veranstaltung sein.

 **Workshop 8** alle Schularten

Steuertipps für Junglehrer/innen und Referendar/innen

Bernd Pohlmann Lehrer, Leiter GEW-Rechtsschutz Südbaden mit Berufserfahrung im Finanzbereich

Der Workshop bietet eine praxisbezogene Einführung in das Steuerrecht an Hand des Skriptes der GEW „Steuertipps für Lehrerinnen und Lehrer“. Schwerpunktmäßig werden die Werbungskosten (Arbeitsmittel, PC, Dienstreisen, Schullandheime ...) behandelt. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, dass Sie Ihre beruflich notwendigen Aufwendungen auch steuerlich absetzen können. Aus rechtlichen Gründen findet keine persönliche Steuerberatung statt. Außerdem werden nur Sachverhalte besprochen, die mit den Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit zusammenhängen.

Diese Workshops dauern 180 Minuten. Sie können nur einen während der Tagung besuchen. Die Workshops werden durch die Mittagspause unterbrochen.

 **Workshop 9** Sek I und II

Erlebnispädagogik in der Schule

Torsten Riedling Diplom-Sportlehrer, langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Hochseilgartentrainern und Erlebnispädagogen, Gmnasiallehrern Physik und Sport

Dieser Workshop ist eine Einführung in die Erlebnispädagogik an Schulen. Es werden Warming ups, Teamaufgaben und Reflexionsmethoden vorgestellt, die mit wenig Materialaufwand durchgeführt werden können. Im Vordergrund steht das praktische Tun und die Selbsterfahrung. Je nach Interesse der Gruppe kann auch auf andere Aspekte wie z.B. das Erstellen von Teamaufgaben eingegangen werden.

 **Workshop 10** alle Schularten

Raus aus der Stressfalle

Lisa Flack Diplom-Pädagogin, Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin (FH), Referentin und Beraterin mit den Schwerpunkten Stressmanagement, Teamentwicklung und Kommunikation

Lehrerinnen und Lehrer sind vielen Stressfaktoren ausgesetzt. Große Klassen und eine heterogene Schülerschaft, fordernde Eltern, mangelnde gesellschaftliche Wertschätzung ... Frustration, Erschöpfung und vorzeitiger Ruhezustand gehören zu den Schattenseiten dieses Berufs. Sie sind äußeren Stressoren aber nicht hilflos ausgeliefert. Selbst in größten Stresssituationen, können Sie durch die Bewertung der Situation auf ihr Stresserleben Einfluss nehmen. In diesem Workshop lernen Sie, Energieverluste zu vermeiden, indem Sie stressfördernde Gedankenmuster erkennen und durch Mentaltraining verändern.

 **Workshop 11** alle Schularten

„Der Klassenrat“: Gemeinschaft fördern, Kompetenzen bilden und Demokratie lernen

Jörg Frech Präventionsbeauftragter (RP Freiburg),
Arndt Daumen Präventionsbeauftragter (RP Freiburg)

- Theoretische Grundlagen zum Klassenrat (Ablauf, Phasen, Rollen, Anliegen)
- Voraussetzungen bei Schüler/innen und Lehrkräften zur Durchführung des Klassenrats
- Blick über den Tellerrand: Welche Übungen/Methoden schulen Kompetenzen, die im Klassenrat wichtig sind
- Praktische Erprobung des Klassenrats
- Materialien zur Durchführung des Klassenrats
- Einführung des Klassenrats in Schulklassen
- Aktivierungen nach Bedarf der Teilnehmer/innen